

Schützenhilfe von Minister und Landrat

PNN 05.05.09

Fördergelder für Internationale Schule

KLEINMACHNOW - Die Internationale Schule BBIS in Kleinmachnow bekommt finanzielle Unterstützung für ihre neue Mensa: Gestern übergab Bildungsminister Holger Rupperecht (SPD) auf seiner Kreisreise in Michendorf einen Fördermittelbescheid über 250 000 Euro an den Leiter der BBIS Burkhard Dolata. „Die Berlin-Brandenburg International School ist eine herausragende Schule in unserer Region“, sagte der Minister. Damit profitiert die private Bildungsstätte auf dem Kleinmachnower Seeberg einmal mehr vom Bundesprogramm zur Förderung ganztagschulischer Angebote: Bereits 2007 wurde der Bau der Sporthalle mit einer Million Euro bezuschusst.

Der Fördermittelbescheid ist für die BBIS auch Zeichen der Anerkennung, denn auf kommunaler Ebene weht ihr zurzeit ein rauer Wind entgegen: Anfang April ist der Entwurf eines Bebauungsplanes für den Schulstandort Seeberg im Bauausschuss durchgefallen, die Gemeindevertreter kritisierten die zu große Baumasse und befürchteten den Verlust des Waldcharakters. Ein gültiger B-Plan ist jedoch Teil des städtebaulichen Vertrages, den die Schule vor vier Jahren mit der Gemeinde abgeschlossen hatte. Da noch immer die Planungssicherheit fehlt, hätten die Banken der BBIS bereits den Geldhahn zugedreht, hatte die Schulleitung beklagt.

„Wir sind eine gemeinnützige Einrichtung, ich verstehe nicht, dass man uns so blockiert“, sagte Burkhard Dolata gestern. Ende Juni soll der B-Plan-Entwurf der Gemeindevertretung vorgelegt werden – dann, so hofft Dolata, werde es einen Beschluss geben. Rückendenkung erhielt er von Landrat Wolfgang Blasig (SPD), der bis März Bürgermeister in Kleinmachnow war: „Ich lade den Gemeinderat nach Belzig ein, um zu sehen, wie viele Schulen im Kreis um ihr Überleben kämpfen. Vielleicht nehmen die Abgeordneten dann endlich ihre Planungshoheit wahr.“ In der Tiefe des Landkreises würden die Diskussionen in Kleinmachnow als „lustige Spiele der Gesättigten“ empfunden. Gemeindevertreter Ludwig Burkhard (CDU) sprach sogar von einem „Skandal“: „Die Schule wird früher fertig als der Bebauungsplan. Das Land gibt Mittel und die Gemeinde blockiert weiter.“

Die Fördermittel für die neue Mensa fließen nun in eine Zweitvariante: Eigentlich war ein separater Bau geplant, der jedoch 2007 abgelehnt wurde. Nun wird für insgesamt 1,2 Millionen Euro eine Etage in Haus 2 umgebaut. Pünktlich zum neuen Schuljahr soll die Mensa eröffnet werden.

**Landrat
Blasig warnt
Gemeinderat
vor „lustigen
Spielen der
Gesättigten“**

THOMAS LÄHNS